

26. Januar 2018

Vorreiter für optimale Compliance

20 Jahre Push ortho Knöchelorthese Aequi

Bis in die 1980er Jahre wurden Bänderläsionen am Sprunggelenk häufig mittels Gips ruhiggestellt oder operativ behandelt, ehe sich die frühfunktionelle Therapie etablierte. Einer der Pioniere dieses Ansatzes ist die niederländische Ofa-Tochter Push. Sie steht für innovative Bandagen- und Orthesen-Lösungen nach dem Tape-Prinzip. Bestes Beispiel: die Push ortho Knöchelorthese Aequi. Vor 20 Jahren erstmals vorgestellt, zählt sie heute zu den meistverordneten Sprunggelenkorthesen in Deutschland. Und setzt noch immer Maßstäbe in Sachen Compliance.



Ofa_Image_2-1: Push ortho Knöchelorthese Aequi.

Push Aequi steht für ein optimales Gleichgewicht („aequilibrium“)

zwischen Stabilität und Komfort. Nur medial verstärkt, ist die Orthese extrem schlank. Im Unterschied zu klassischen bilateralen U-Schienen passt sie auch in schmale Schuhe. So ist die Push Aequi im Alltag problemlos tragbar. Sie gibt die nötige Sicherheit und größtmögliche Bewegungsfreiheit, um schnell wieder auf die Beine zu kommen. Die hohe Compliance resultiert in sehr guten Therapieerfolgen.

Ein unelastisches Band begrenzt den Talusvorschub und limitiert zusammen mit der medialen Verstärkung wirksam Inversions-/Eversionsbewegungen. Damit eignet sich die Push Aequi ideal zur Behandlung lateraler Knöchelbänderläsionen, schwerer Instabilitäten sowie zur Frakturbehandlung und bei Arthrose mit Instabilität.

Verletzte Strukturen werden geschont, indem die Schalenkonstruktion der Push Aequi die laterale Seite ausspart. Diese wird stattdessen von einer flexiblen Schaumlasche eingebettet. Gekreuzte elastische Gurte sorgen für spiralförmige Kompression, die – inspiriert vom Tape-Prinzip – Lymphabfluss und Schwellungsabbau fördert. Die Kreuzzüge setzen am Plantarfortsatz der Schalenkonstruktion an und unterstützen aktiv die Steigbügelmuskeln bei der Dorsalextension.

Im Vergleich zu klassischen U-Schienen ist die Push Aequi daher nicht nur deutlich schlanker, sondern bietet dem geschädigten Knöchel auch mehr Unterstützung. So trägt sie ganz im Sinne der funktionellen Behandlung zu einem physiologischen Gangbild bei.

[Bilder zur freien Verwendung bitte mit Urhebervermerk Ofa Bamberg]

Seite 1 von 2

Kontakt:

Caroline Freibott
Kommunikationsmanagerin Orthopädie

Tel. 0951-6047-416
Fax 0951-6047-185
presse@ofa.de

Ofa Bamberg GmbH
Laubanger 20
96052 Bamberg

Geschäftsführer:
Dr. Hartwig Frinke
Amtsgericht Bamberg HRB 4121

26. Januar 2018

Die Aequi Produktfamilie umfasst neben der Push ortho Knöchelorthese Aequi (Hilfsmittel-Nr. 23.02.02.1019) auch eine Juniorversion speziell für Kinder (Hilfsmittel-Nr. 23.02.02.1035) sowie die Push med Knöchelorthese Aequi Flex (Hilfsmittel-Nr. 23.02.02.1028). Letztere bietet dank einer weichen Schaumlasche auf der lateralen Seite extra Komfort bei starken Schwellungen.

Ofa Bamberg vertreibt Push exklusiv in Deutschland. Push ist eine Marke des niederländischen Herstellers Nea International, der nach über 20 Jahren enger Kooperation seit 2015 Teil der Ofa Gruppe ist.



Ofa_Image_2-2-4: Die Aequi Produktfamilie (v. l. n. r.) – Push ortho Knöchelorthese Aequi, Push med Knöchelorthese Aequi Flex und Push ortho Knöchelorthese Aequi Junior.

[Bilder zur freien Verwendung bitte mit Urhebervermerk Ofa Bamberg]

Seite 2 von 2

Kontakt:

Caroline Freibott
Kommunikationsmanagerin Orthopädie

Tel. 0951-6047-416
Fax 0951-6047-185
presse@ofa.de

Ofa Bamberg GmbH
Laubanger 20
96052 Bamberg

Geschäftsführer:
Dr. Hartwig Frinke
Amtsgericht Bamberg HRB 4121